

Diese Form der Parteiarbeit festigt die Zusammengehörigkeit der Parteimitglieder aus den einzelnen Dörfern, sichert das einheitliche Auftreten der Partei in einem ganzen Gebiet und stärkt die Kampfkraft der Partei.

Einige Kreisleitungen suchen den Ausweg für die Stärkung solcher Grundorganisationen in ihrem Zusammenschluß zu einer einheitlichen Parteiorganisation, was jedoch nicht zur Regel werden darf. Es kommt dort vielmehr darauf an, neben der Zusammenfassung mehrerer Grundorganisationen zur Erläuterung bestimmter politischer Fragen dadurch zu helfen, daß qualifizierte Genossen zur Parteiarbeit in diese Grundorganisationen delegiert werden.

Das Büro der Kreisleitung Heiligenstadt hat in einem Beschluß festgelegt, in welche Grundorganisationen die Mitglieder des Büros und die politischen Mitarbeiter delegiert werden. Dabei hat sich das Büro davon leiten lassen, daß die qualifiziertesten Genossen in die politischen Schwerpunkte des Kreises entsandt werden, was zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit in diesen Grundorganisationen beitragen wird. Die Genossen haben die Aufgabe, als Mitglieder dieser Grundorganisationen aktiv am Parteileben teilzunehmen und nicht eventuell als Beauftragte der Kreisleitung dort zu fungieren. So nimmt z. B. der 1. Kreissekretär regelmäßig am Parteileben der Parteiorganisation des VEB Kleinmetallwarenwerk Heiligenstadt teil, beteiligt sich dort an der Aufklärung der Arbeiter und unterstützt die Parteileitung bei der Ausarbeitung von Referaten, Maßnahmen usw.

Eine allseitige Verbesserung der Parteiarbeit in den Grundorganisationen, die politisch schwach, überaltert und zahlenmäßig gering sind, wird jedoch erst dann erreicht, wenn diese Parteiorganisationen durch die Gewinnung von Kandidaten für die Partei verstärkt werden: Deshalb müssen die Kreisleitungen der Arbeit unter den parteilosen Werktätigen großes Augenmerk schenken, ihre Beziehungen zu ihnen ständig prüfen und neue organisatorische Formen der politischen Arbeit mit ihnen entwickeln.

Neben der Erläuterung wichtiger politischer Fragen der Partei in öffentlichen Versammlungen müssen die Kreisleitungen auch dazu übergehen, ihre eigenen Maßnahmen bei der Lösung der staatlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Aufgaben mit den einzelnen Schichten der werktätigen Bevölkerung zu beraten. Es ist notwendig, die Werktätigen für die Mitarbeit in den Parteilosensaktivs und in den Kommissionen bei den örtlichen Organen zu gewinnen. Die aktive Mitarbeit breitester Kreise der werktätigen Bevölkerung bei der Beratung und Ausarbeitung von Beschlüssen, die das gesellschaftliche Leben im Kreisgebiet höherentwickeln helfen, führt zur Stärkung des Staatsbewußtseins und des Verantwortungsgefühls der Werktätigen. Durch diese Arbeitsweise werden die Kreisleitungen ihre Beziehungen zu den einzelnen Schichten der werktätigen Bevölkerung festigen und sich eine Reserve für die zahlen- und klassenmäßige Stärkung der Partei schaffen. Der Sekretär im MTS-Bereich Geismar z. B. besitzt ein solches Aktiv, das sich aus Genossen und Parteilosens, Agronomen, Zootechnikern, Milchleistungsprüfern und werktätigen Einzelbauern zusammensetzt. In diesem Aktiv beraten die Genossen mit den Parteilosens gemeinsam über die Lösung ihrer Aufgaben im MTS-Bereich und klären gleichzeitig eine Reihe politischer Fragen, die ihnen durch die Werktätigen bei ihren Besuchen gestellt wurden.

Die Belebung der Ortsausschüsse der Nationalen Front durch aktive Mitarbeit aller demokratischen Parteien und Massenorganisationen ist eine dringende Aufgabe, um das politische Ansehen der Nationalen Front zu heben. Die